

Stuttgart, 06.09.2023

Weiterführung von 3 Lerngruppen für Kinder und Jugendliche in Gemeinschaftsunterkünften für Geflüchtete

Beschlussvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Jugendhilfeausschuss	Beschlussfassung	öffentlich	25.09.2023

Beschlussantrag

1. Von der Weiterführung der 3 Lerngruppen in Gemeinschaftsunterkünften für Geflüchtete wird Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird ermächtigt, Personal im Umfang von 1,39 VZK in der Vergütungsgruppe SuE 4 außerhalb des Stellenplans für die Zeit vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2025 zu beschäftigen.
3. Die Personalkosten werden im THH 510 des Jugendamts, Amtsbereich 5103162-sonstige Förderung freier Träger, Kontengruppe 43100, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, gedeckt.

Kurzfassung der Begründung

Das Jugendamt der Stadt Stuttgart, Dienststelle Kinderförderung und Jugendschutz, realisiert seit November 2020 drei Lerngruppen für Kinder und Jugendliche von 6 bis 16 Jahren aus Gemeinschaftsunterkünften. Das Projekt wurde vom Ministerium für Soziales und Integration im Rahmen der Projektreihe „Starke Kinder chancenreich“ für zwei Jahre gefördert, die dafür nötigen Stellenanteile wurden für diesen Zeitraum jugendamtsintern bereitgestellt. Das Projekt und die Ergebnisse wurden im Jugendhilfeausschuss am 19.07.2021 vorgestellt (GRDrs 362/2021, 2.2 und 2.2.3).

In der Beschlussvorlage GRDrs 464/ 2021 wurde die Fortführung des Projektes bis zum 31.12.2023 beantragt und bewilligt.

Ziel der Lerngruppen ist es, Kinder aus Sozial- oder Gemeinschaftsunterkünften in ihrer Bildungsbiografie zu unterstützen. Standorte sind zwei Gemeinschaftsunterkünfte in Zuffenhausen, sowie eine Gemeinschaftsunterkunft in Obertürkheim. Insgesamt wurden von den 9 angestellten Lehramts- oder Pädagogikstudierenden bisher 50 Kinder und Jugendliche pro Kalenderjahr erreicht.

Im Rahmen der Lerngruppen vermitteln die Studierenden sowohl schulischen Lernstoff, als auch soziale und kulturelle Kompetenzen. Sie bauen persönliche Beziehungen zu den Kindern und Jugendlichen sowie zu deren Eltern auf und fungieren als Brückenbauer in den Stadtteil, indem sie mit ihren Gruppen den Sozialraum und dessen Freizeiteinrichtungen erkunden.

Die Koordination obliegt dem Jugendamt, Schwerpunkte sind die Fach- und Personalaufsicht, die Akquise neuer Studierenden, die Initiierung von Kooperationen mit anderen Ämtern und Trägern der Kinder- und Jugendhilfe und Gremienarbeit im Netzwerk der Flüchtlingshilfe

Die Lerngruppen ein fester Bestandteil der drei Unterkünfte geworden. Die Studierenden bieten den Kindern und Jugendlichen zuverlässige Unterstützungen und Beziehungen an, entwickeln das Format weiter und kooperieren mit Akteuren aus dem Stadtteil. Sie wirken positiv auf die Bildungsbiografien der Kinder und leisten einen funktionierenden Beitrag zur Integration.

Das Jugendamt empfiehlt daher, auch im Sinn der Nachhaltigkeit, die aufgebauten Lerngruppen fortzuführen. Angestrebt wird eine weitere Projektlaufzeit von 2 Jahren. Die Kosten für die Weiterführung im Zeitraum vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2025 in Höhe von 147.896 Euro können haushaltsneutral mit Mitteln aus dem HSL-Budget (Hausaufgaben-, Sprach- und Lernhilfen) realisiert werden, da der Bedarf in diesem Bereich aufgrund des Ausbaus der Ganztagschule gesunken ist.

Klimarelevanz

Die Auswirkungen der Maßnahme auf den Klimaschutz sind nicht quantifizierbar.

Finanzielle Auswirkungen

Bedarf	2024	2025
Personalkosten	73.948 EUR	73.948 EUR
Vorhandene umgewidmete Mittel	74.458 EUR	74.458 EUR
Mehraufwand	0 EUR	0 EUR

Eine Deckung erfolgt im THH 510 des Jugendamts, Amtsbereich 5103162- sonstige Förderung freier Träger, Kontengruppe 43100, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke.

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

Referat AKR und WFB haben mitgezeichnet.

Vorliegende Anfragen/Anträge:

Erledigte Anfragen/Anträge:

Isabel Fezer
Bürgermeisterin

Anlagen
Anlage 1: Projektskizze

